

Jochen Willerdig auf der Tagung des Parteivorstandes der PDS

Gesamtd deutsches Herangehen wird jetzt unumgänglich

Der Parteivorstand, viele Genossen der Bezirksverbände haben in den letzten Wochen zahlreiche Diskussionen mit demokratischen, vor allem linken Kräften geführt...

Drittens. Die zweifelsohne bestehenden unterschiedlichen linken Kulturen der DDR und BRD werden sich im Zuge der deutschen Einigung annähern...

eine solche im deutschen Einigungsprozess einzubringen.

Schstens. Ohne die zielstrebige Erneuerung unserer Partei wird die PDS weder gesamtdeutsch noch auf dem Territorium der DDR eine sichere Zukunft haben...

Arbeit unserer Partei zu betreiben. Im September/Oktober sollten wir die Entscheidung über die Art und Weise unserer Beteiligung...

Achtens. Auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland gibt es einen Platz für eine linke sozialistische Partei.

Zielsetzung sollte es sein, daß sich die PDS durch zielstrebige und intensive Arbeit, vor allem im Rahmen einer breiten Diskussion mit anderen linken Kräften...

Deutschens aus der BRD und Westberlin sollten wir so auch die Möglichkeit geben, sich an der Arbeit unserer Partei zu beteiligen.

Aufruf zur Volksversammlung

Am Mittwoch, dem 20. 6., 20.00 Uhr im Lustgarten mit anschließender Mahnwache vor der Volkskammer (also am Vorabend der 2. Lesung des Staatsvertrages).

Vom Tischlein deck dich zum Knüppel aus dem Sack

Vom Runden Tisch zum Staatsvertrag

- Mitspracherecht für Bürger statt Diäten für Abgeordnete
- Gerechte Renten statt Stasi-Pensionen
- Brot in die Regale statt Massenentlassungen
- Mieterschutz statt Villenverkauf
- Volksentscheid über Verfassung und deutsche Vereinigung

NEUES FORUM, UFV, VL, Studentenrat Humboldt-Uni, DJ, IFM

In der Volkskammer umstritten:

Gesetz

zur Änderung und Ergänzung der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik (Verfassungsgrundsätze)

In der Erkenntnis, daß in der Deutschen Demokratischen Republik im Herbst 1989 eine friedliche und demokratische Revolution stattgefunden hat...

dingungen Vereinigungen zu bilden, ihnen beizutreten, aus solchen Vereinigungen auszutreten und ihnen fernzubleiben.

(2) Tariffähige Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände müssen frei gebildet, auf betrieblicher Grundlage organisiert und unabhängig sein...

Artikel 1

Freiheitliche Grundordnung
(1) Die Deutsche Demokratische Republik ist ein freiheitlicher, demokratischer, föderativer, sozialer und ökologisch orientierter Rechtsstaat.

- (2) Vorschriften der Verfassung und sonstiger Rechtsvorschriften sind entsprechend diesem Verfassungsgesetz anzuwenden. Bestimmungen in Rechtsvorschriften, die den einzelnen oder Organe der staatlichen Gewalt auf die sozialistische Staats- und Rechtsordnung, auf das Prinzip des demokratischen Zentralismus, auf die sozialistische Gesetzlichkeit, das sozialistische Rechtsbewußtsein oder die Anschauungen einzelner Bevölkerungsgruppen oder Parteien verpflichten, sind aufgehoben.

Artikel 5

Unabhängige Rechtsprechung
(1) Wird jemand durch die öffentliche Gewalt in seinen Rechten verletzt, so steht ihm der Rechtsweg offen.

Artikel 6

Schutz der Umwelt
Der Schutz der natürlichen Umwelt ist Pflicht des Staates und aller Bürger. Er ist durch Gesetze zu gewährleisten.

Artikel 7

Schutz der Arbeit
Die Arbeitskraft wird vom Staat geschützt. Der Staat fördert das Recht des einzelnen, durch Arbeit ein menschenwürdiges Leben in sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Freiheit zu führen...

Artikel 8

Hoheitsrechte
Die Deutsche Demokratische Republik kann durch Verfassungsgesetz Hoheitsrechte auf zwischenstaatlichen Einrichtungen und Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland übertragen oder in die Beschränkung von Hoheitsrechten einwilligen.

Artikel 9

Neufassung
Artikel 106 der DDR-Verfassung wird wie folgt gefaßt:

Artikel 106
Die Verfassung kann nur von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik durch Gesetz geändert werden, das ausdrücklich als 'Verfassungsgesetz' bezeichnet ist. Staatsverträge der Deutschen Demokratischen Republik sind, soweit durch sie Verfassungsgegenstände berührt werden, durch ein ausdrücklich als 'Verfassungsgesetz' bezeichnetes Gesetz zu bestätigen, das der Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder der Volkskammer bedarf.

Artikel 10

Schlussbestimmung
Dieses Verfassungsgesetz tritt am 1. 1990 in Kraft und behält seine Gültigkeit bis zur Inkraftsetzung eines Grundgesetzes.

Dieses Gesetz wurde am Sonntag auf der 15. Tagung der Volkskammer behandelt. Die Abgeordneten stimmten ihm mehrheitlich zu. Hervorhebungen im Text stammen von den Verfassern des Gesetzes.

FDJ solidarisch mit Sorben

Mit Betroffenheit hat der FDJ-Vorstand Meldungen zur Kenntnis genommen, nach denen sorbische Zeitungen ihr 'Aus' angekündigt, wenn nicht sofortige Unterstützung erfolgt.

de auf kalte (marktwirtschaftliche) Art extrem beschränkt. Erschreckend sei die praktische Gleichgültigkeit der Regierenden - trotz weitausgehender Unterstützungsbemühungen.

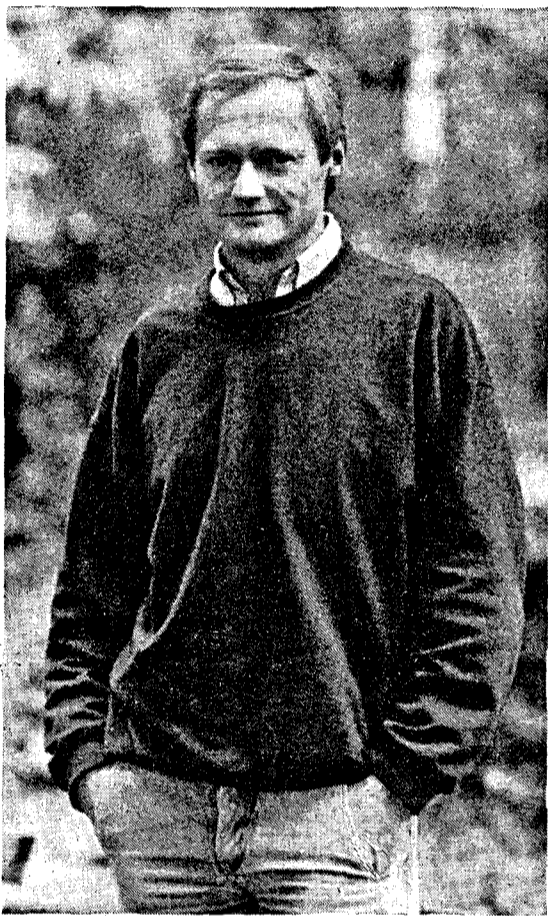
Zu stellvertretenden Parteivorsitzenden gewählt

PDS in Halle: Die Erneuerung muß weitergehen

Eine kritische Analyse des Zustandes und der Arbeit der PDS im Bezirk Halle nahmen am Sonnabend mehr als 300 Vertreter von Basisorganisationen aus dem Bezirk vor.



MARLES DENEKE wurde am 23. 12. 1953 in Magdeburg geboren. Nach einem Ökonomiestudium war sie bis Dezember 1989 in der Magdeburger HO Waren täglicher Bedarf tätig.



ANDRÉ BRIE kam am 13. 3. 1950 in Schwerin zur Welt. Der studierte Außenpolitiker leitet seit Mai 1990 den Bereich globale Probleme und moderne Gesellschaft am Institut für Interdisziplinäre Zivildisziplinärforschung der Humboldt-Universität zu Berlin.

Aus der Diskussion im Parteivorstand

Identität kann nicht für jeden dasselbe sein

Von KARIN DÖRRE, WOLFGANG HÜBNER, KLAUS KIMMEL

Platz und Rolle der PDS im künftigen Deutschland. Identitätskrise ja oder nein? Was bedeutet es, heute linke Politik zu betreiben?

Bernd Rump den Vorstand auf, entsprechende Möglichkeiten zu prüfen und zu schaffen.

Aus der Sicht der PDS-Fraktion der Volkskammer ging Michael Schumann dann auf die Auffassung von Ija Seifert ein. Der hatte zum Ausdruck gebracht, er sei im Gespräch mit vielen Genossen zu der Überzeugung gekommen...

globalen Probleme. Linkes Denken bedeute deshalb heute, nicht mehr von einem Pol aus zu denken, sondern komplex. Aber die ursprüngliche soziale Polarisierung gibt es noch in modifizierter Gestalt.

kussionsbeitrag wir noch ausführlich zurückkommen werden - unter der Bedingung, die grundsätzliche Erneuerung weiterzugestalten.

Und so wart Reinhard Moeck gleich die Frage auf 'Sind wir links?' Antwort: Links ist seit etwa 15 bis 20 Jahren das Brechen mit dem Industriegesellschafts-theoretischen Denken.

Dem widersprach Michael Schumann entschieden: Wir blockieren nichts. Wir versuchen den unvermeidlichen Weg in ein Gesamtdeutschland so aktiv mitzugestalten, daß die Interessen der Bürger in beiden deutschen Staaten möglichst wenig geschädigt werden.

Well sich gerade das in der programmatischen Diskussion auch widerspiegelte, die Partei auf dem Weg ist, das zu begreifen, gebe es auch nicht die von anderen immer wieder angesprochene Identitätskrise.

Große Bedeutung für die Zukunft der Partei räumte Hans Modrow den Landtagswahlen in der DDR ein. Die Länder werden einen ganz anderen Platz haben, als ihn die Bezirke heute besitzen.

Die Entscheidung über die PDS in der BRD ja oder nein sei für ihn, so Bernd Rump, eine falsche Fragestellung. Denn wir kommen alle nach Deutschland, und das wird ein Bürgerliches. Wir haben uns ihnen ja nicht aufgedrängt.

Die These von einer Identitätskrise der Partei hatte zuvor Lars Fischer von der Arbeitsgemeinschaft Lesben und Schwule, der als Gast an der Sitzung teilnahm, vertreten.

Unter anderen Anette Rückert und Heinz Vietze machten mit deutlichem Unmut auf die Diskrepanz des Abbaus hauptamtlicher Mitarbeiter an der Basis und in der Zentrale aufmerksam.

Bezug nehmend auf die Diskussion um parlamentarische/ außerparlamentarische Arbeit, sagte Hans Modrow, dabei solle man nichts gegenüberstellen.

Im Interesse einer besseren Information der Parteibasis über die inhaltlichen Diskussionen im Parteivorstand und den verschiedenen Kommissionen forderte

Unter anderem Anette Rückert und Heinz Vietze machten mit deutlichem Unmut auf die Diskrepanz des Abbaus hauptamtlicher Mitarbeiter an der Basis und in der Zentrale aufmerksam.

Hans Modrow - auf dessen Diskussionen der PDS-Vorstand im September/Oktober 1990 über die Erneuerung der Partei und die Beteiligung von DDR-Bürgern in der BRD und Westberlin entscheiden wird.

GELESEN Zeitschrift 'Die andere Welt' - erste Zeitung für Lesben und Schwule - ist auf dem Markt. Ein interessantes Monatsmagazin für Homosexuelle und alle, die sich ihnen verbunden fühlen...

Berichtigung In der Sonnabend/Sonntag-Ausgabe ist uns auf der Seite 10, Forum, im Beitrag 'Es gibt keine Parallele zur heutigen Weltwirtschaft' ein Druckfehler unterlaufen.